

...eten; seine Straftat soll 800 Mann bezeugen. General ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die lang umstrittene Frage, ob unter Alerandrien, der ...

Bermühtes.

Die Tete der Getreuen von Zeter, der Hauptdarsteller ...

Das das Trio die Nacht auf der Wache zubringen, und ließ es ...

Im Entzünden der Jalousien Gemalt, deren Freigabe ...

Im Einbehalten von ...

Einbestandt.

- Salle (Süd), Meldungen vom 12. April 1900. Angewobten: Der Arbeiter Otto Hammer, Ludwigsstr. 10 ...

- Salle (Nord), Meldungen vom 12. April 1900. (Eingelieferten die eingemeldeten Besuche Siebenhundert ...)

Nichtliche Ausgaben.

- Wochenschriften: Gemeindef. (Sonn-): Dienstag, Vorm. 4/10 Uhr ...

mit Familie: 9 Uhr: Sotham und Bredig. 11 Uhr: H. Meise ...

Grand Hotel Vobe: Anträge: von der Schulenburg und ...

Beamtentafel für die Rektion Dr. Walter Geisenhain, Galt ...

Der Chirurgus für vollständige Ausbildung in Buchführung ...

Dr. Harang's Einjährigen-Institut, Halle a. S.

Das Komitee für den Jubiläum für ältere Verber in Neus ...

66berhemden Uniformhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs ...

Total-Ausverkauf.

Wegen Auflösung hiesiger Firma bringen wir **von Dienstag, den 17. April** das gesammte

Damen-Kleiderstoff-Lager

und die noch täglich eingehenden

Frühjahrs-Neuheiten

zu ganz **enorm billigen Preisen** zum Ausverkauf. Für die geehrte Damenwelt bietet sich hiermit eine **selten gütige Gelegenheit**, den Bedarf in neuesten und bekannt gediegenen **Damen-Kleiderstoffen** zu **wirklich auffallend billigen Preisen** einzukaufen.

Ützensche Wollenweberei

Fabrik und Spezial-Haus für Damen-Kleiderstoffe.

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13—15.

Die Vaterländische

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

verfichtet zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine **Nachzahlung** erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasfächern gegen Hagelstößen.

Die Versicherungen können auf ein **Einjahr**, auf **unbestimmte Dauer**, oder auf **fünf Jahre** abgeschlossen werden. Für die auf **unbestimmte Dauer** und die auf **fünf Jahre** abgeschlossenen Versicherungen wird ein **angemessener Prämien-Rabatt** gewährt.

Die Schäden werden in **liberaler Weise** reguliert und die festgestellten **Entschädigungsbeträge** prompt innerhalb Monatsfrist voll ausbezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den bekannten Herren Agenten und der **General-Agentur in Halle a. S., Magdeburgerstrasse 41.**

Halle a. S., im April 1900.

von der Heydt.

Die Versicherungsgesellschaft

Thuringia in Erfurt

schließt **lebenslängliche Eisenbahnunfallversicherungen** für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für **Straßenbahnen**, gegen die **einmalige** geringe Prämie von nur 3/100 zu äusserst günstigen Bedingungen.

Policen sind zu haben bei den **General-Agenturen** für **Lebens- und Unfall-Versicherung** **Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9, und Rud. Schulze, Neue Promenade 3.**

Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

5637

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1890.

Versicherungsbestand:

75 000 Personen und 577 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 187 Millionen Mark.

Gesamte Versicherungssummen: 128 Millionen Mark.

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei **günstigsten Versicherungsbedingungen** (Unanfechtbarkeit dreifacher Policen) eine der **größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften**. — Alle **Heberbeiträge** fallen bei ihr den **Versicherten zu**; diese erheben seit mehr als einem Jahrzehnt auf die **ordentlichen Jahresbeiträge** alljährlich

42% Dividende.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren **Vertreter General-Agent Hugo Klauke, Martinstraße 11.**

7555

„**Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker**“
(Professor Dr. Ernst von Leyden, Geh. Medicinalrath in Berlin. „Handbuch der Ernährungstherapie und Diätetik“, S. 242.)

Zum Frühjahr

werden alle gärtnerischen Arbeiten sauber und prompt ausgeführt durch

G. Renneberg,

Charlottenstraße 7.

5027

Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Patentirt! Patentirt!
Alleinige Fabrikanten:
The English „Platinum“
Anti Corset Comp.
LONDON, W.C.



„ERSATZ für CORSETS.“
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Vollendung in der Figur.
Absolute Behaglichkeit.
Beständige Reinheit.
Stetige Bequemlichkeit.
Alleinverkauf in
Halle a. S. bei
A. Huth & Co.
Erklirrende Brochüren gratis und
franco.

Ostereier und Atrappen

Reizende Neuheiten von Gallé-Nancy schon von 4 Mk. an empfiehlt

Kunstsalon Assmann.

Eintritt zum Verkaufsraum frei.

Lebensmagnetismus

Krankheiten heilt

Th. Heinke,

Heilmagnetiseur, 4568

Auguststraße Nr. 1.

Kunstgewerblicher Zeichenkursus für Damen.

Beginn: Freitag, den 4. Mai a. e. Antritt: 8 Uhr. wird noch bekannt gegeben.

I. Anleitung im Zeichnen und Malen von Pflanzen, Thieren und dergl. nach der Natur in dekorativer Auffassung.

II. Stiften und Komponenten auf Grund eigener Studien, von Entwürfen für das moderne Kunstgewerbe.

Prospecte stehen auf Wunsch zur Verfügung. Anmeldungen erbeten

Frida Michael, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 12, II.

Ausstellung eigener kunstgewerblicher Arbeiten in der Kunstausstellung Alte Promenade 8. 5610

Neu eröffnet!

Erste Halle'sche Fahrradbahn

Wierzeburgerstraße 30/31.

Größte geschlossene und größte Sommerfahradbahn am Platz.

Grosses Restaurant u. Gartenlokal.

Zur unentgeltlichen Benutzung geöffnet von früh 7 bis Mittag 12 Uhr.

Radfahrunterricht. * Räderverkauf.

Ansichtauf von St. Bauer'schem Bier. 5513

Zur Aufklärung

über gewisse Irrthümer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamehauptungen im Publikum Eingang gefunden haben, stellen wir hiermit fest:

Die sogenannten **Suppentwürzen** werden nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich **nicht Fleischbrühe**, wie **Diebig's Fleisch-Extract**, und können zur Fleischbrühe nur als **Zutath**, als Ersatz für Suppentraut, Gewürz und Salz dienen.

Die **neuen Präparate**, welche unter **Phantasiennamen** ebenfalls als Fleischextract angepriesen werden, von denen sogar in den Reclamefchriften **gänzlich unwahr** behauptet wird, daß sie **sämmtliche Nährstoffe** des Fleisches enthalten, sind mit viel Wasser und Kochsalz verdünnte und mit etwas (chemisch festester) Eiweißsubstanz wieder verdickte **Pseudo-Fleisch-Extracte**, welche nur wenig über 50 Procent **Fleisch-Extract**, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten. 1716

Compagnie Liebig.

Militär-Vorber.-Anstalt zu Erfurt,

staatl. conc. f. Militär-u. Schulgründungen

Schneller Erfolg, auch b. Abiturium.

Anerkennungsschreiben der vorgez. Schulbehörde. Prospect.

4811 | v. Trappenberg.

Hilf 4 Beilagen.

Tägliche weltwärts-Notizen.

Vor 35 Jahren, am 14. April 1865, wurde der Präsident Nordamerikas, Abraham Lincoln, ein tollkühner, wohlwollender Mann, in der Theaterloge, wo er in seiner feiner Familie dem Schauspiel zusah, von dem Schauspieler Wilkes Booth durch einen Pistolenschuß getödtet. Mit theatralischem Aufsatze: Sie somper tyrannus! verstand der Mörder von der Bühne; er wurde jedoch eingekerkert und büßte sein Verbrechen mit dem Tode.

Vor 241 Jahren, am 15. April 1659, starb als Professor in Königsberg der Theoriedichter Simon o. Da. In seinen Gedichten spricht sich die Wärme des Gemüths und Wahrheit der Empfindung aus. Zum Tode des Dichters ist eines seiner einfachen und doch so sinnigen Verse: „Amenen von Tharau“. Der Dichter wurde am 29. Juli 1693 zu Weimar geboren.

Vor 33 Jahren, am 16. April 1867, wurde die von Preußen angeleitete Verfassungsvorlage des Norddeutschen Bundes mit 230 gegen 63 Stimmen angenommen. Nach dieser neuen Bundesvorlage bildeten sich sämtliche Staaten nordwärts des Maines ein Bundesgebiet mit gemeinsamen Bundesgesetzen unter der obersten Führung Preußens.

Offern.

Wacht auf ihr Schläfer, es grüßt der Tag,
Hoch oben lächelt die Sonne,
Müßwiller jubelnd Lerchengesang,
Und leuchtende Frühlingswolke.

Ein Duffen und Sprähen in Berg und Thal,
Ein lauffähiges Weiden,
Verbannt auf Erden Leid und Qual,
Und lachend winkt — das Leben.

Dem Gotte, der uns lenkt und hält,
Gibt das Gebet der Erde,
Ihm, der bereinigt die ganze Welt
Erkraf mit seinem „Werde!“

Ihm, der uns seinen Sohn gesandt
Und uns die Liebe gegeben,
Ihm gilt das Glähen im weiten Land
Und ihm das blühende Leben.

Wacht auf, ihr Schläfer, es grüßt der Tag,
Es lächelt am Himmel die Sonne,
Denn Thurne hallt es Schlag auf Schlag,
Und alles ist Jubel und Wonne.

Richard Dietrich.

Halle'sche Nachrichten.

— Ein Frühlingspaarergang. „Grüner“ nannten die alten Römer nicht ohne Ursache den Monat April. Er ist es, der unglückliche Reime ins Leben ruft, solche Reime erfrischt, die schlafende Naturwelt ermuntert und die in weite Ferne gemorderten Körper zurückruft. Eine lehrreiche Betrachtung genährt uns jetzt die anpruchsvollen Blüten der Waldäaune. Aus den trogenen Knospen der Birde dringen willkommene Blüten, aus den grünen tothumigen Blüten bilden die Blüthenblätter purpurrothe Staubfäden, oben glühender Birde wandert gelber Staub herüber und im kalten zarten Grün des Besenbäumchens erblühen sich die kleinen purpurnen Knospen; die weißen und Pappeknospen im Schmutz ihrer Knospen. Sie sind groß, in den Sonnenstrahlen erglänzenden Knospen der Rosenblüthe lassen ihr liebliches Schellin gleichsam hervorquellen und in gleicher Weise öffnen sich die Knospen der Birle, Sommerfäule, Bude, des Stachelbäumchens und vieler anderen. Die selben Blumen, die der vorige Monat erblühen ließ, blühen jetzt sehr zahlreich und geben dem April durch ihre anpruchsvolle Schönheit einen unendlichen Reiz. An den Ufern eines kleinen Baches flühen die gelben Fergen des kleinen Fuchsenfischs empor, während der große Hecht sich mit dunkelrothen Fergen auf freudigen Wiesen erblüht. Wieviel weiße Dammernommen, gelbliche Fergensblüthen, welche laurische Bäume bestücken, noch viele süßkandende Weiden und weiße Weidenblüthen sind über die Wälder und durch das Gebüsch zerstreut, ferner erblühen Kattentronen, Zungenkaut, Dungenblüthen, Weiden, Schleimkornen und Weiden. Immer mehr der zarten und leichtlichen Säuger lassen ihre Stimmen erhallen; Nachtgall und Sperber, alle Gasmückenarten rufen heran, Fingenschwärmer und Blauschienen flühen die Willkommensgrüße an. Auch der schwarze durchdringende Aul des Wendebals erntet und zu Ende des Monats, wenn bereits die Zerkleiden Neumäuler und die Heineren Bäume eingetroffen sind, meist sich auch der Stuck. Und wenn nicht sehr rauhes Wetter herrscht, so fehlen

jezt nur noch sechs unserer geliebten Sommergäste. Einfichtige Knechte der Jugend waren immer vor die Leitung der nützlichsten Arbeit und mit Heißem Eifer vor den Schülern vertheilt sein; wenn es gleich nicht Unschickliches für die Regelwelt, als wenn die Knaben ganzer Schulklassen im Freien unterrichten, alle Reiter aufzudehen, womöglich herabzuheben oder zerschellen, Eier rauben und Hunderte junger Vögel dadurch vernichten. Neben und dagegen mit nachschauen Bergen und warmer Fiedelweise für das uns umgebende Fiedelwesen in die Natur hinaus, so können wir jetzt schon viel jüngeres Leben beobachten. Der Wasserfall führt kleine hügelige Jungen aus, auch junge Hasen sind fast flüchtig und in den Weiden der Fiedel, Ammen, Stange, Grün- und Weiden, Fiedel, Springe und Drosseln, jezt sich gegen Ende des Monats ebenfalls bereits lebendige Brut, und selbst der unglückliche Fiedelwesen hat als die Körnerreifer doch mindestens ihren Eier gelegt, während die Fiedelreifer, Rothelchen, Hottelchen, Lachfiedel, Goldhähnchen und Baumfiedel immer zahlreicher zu nisten beginnen. Der Berg und Eim hat für das größte der Natur, der wenn gerade ist die Wälderkeit der Eingänge, erweist. Jeder Sommerstrahl, jeder Lufthauch, jeder warme Regenwolke ruft Tausende von lebenden Wesen hervor; die unendliche Welt der Arbeit, als Haufen und Schmetterlinge, Käfer, Grillen, Fiedel, Wollweber, Scher, Schwan, Fiedel, Wollweber und solche andere, welche sich jezt in größerer Anzahl auf der ganzen Erde, Wälder, Blätter, Wurzeln u. s. w. in großer Emflichkeit tummeln sich nun aber die Eingänge umher. Alle Weidenarten, die Weiber, Goldhähnchen, Baumfiedel und Seidweber, dann die Rothelchen, Hottelchen, Grünweber, Fiedel und alle übrigen Arbeitreifer, sie alle leben jezt fast nur von fiedelnden Insekten und Gergeln, und ihre Jungen füttern sie ausschließlich damit. Bedenken wir dazu die außerordentlich zahlreiche Vermehrung dieser Vögel, unter denen die Weiden der Baumfiedel u. A. wohl jezt die größte Junge aus einer u. s. w. erzeugen, deren Fortwähren die geschickliche Schmeißerfliege mit sich führt, dann werden und entwideln der Arbeitreifer gefüllt werden müssen — so werden wir über die Wichtigkeit der Eingänge für den Naturhaushalt und damit für das Weidenwesen keine Zweifel mehr hegen.

Die Abgang, Vereinsausstellung, wird am 19. April, Abends 8 Uhr, in der „Lage“ zum 3. Male eine jährliche Mitglieder-Versammlung halten. Ueber die nächsten Pläne der Gesellschaft leiten wir im „Nachr.“ u. A. folgenes: Nummer 11 ist für die Vereinsausstellung die Zeit gekommen, ans Werk zu gehen. Unter den Freunden der Gesellschaft wird zwar vielfach die Meinung verbreitet, dass die diesjährige Ausstellung nicht den erwartlichen fruchtlichen Hülfen verdienen und auf dem Grundstücke am Weidenplan (das bekanntlich das Heim der Stadtmision geworden ist) den projektierten Saalbau vornehmen möchte. Aber doch das Weidenplan nach einem großen Saal im letzten Jahre immer herabzuheben geworden, und jezt als die Verbindung mit jenen Unternehmern rascher und leichter zum Ziele führen würde, als wenn die Vereinsausstellung selbst erst ein Grundstück erwürde und dann doch immer nur langsam an der Erweiterung ihres Baus arbeiten. Indessen finden doch der Verbindung des Vereinsausstellungsplatzes mit den Bestrebungen der Stadtmision gewichtige Bedenken entgegen. Dazu kam, daß die Erhebung eines großen Saales auf dem Grundstücke des Weidenplans sich als unmöglich erweist, wenn man nicht die alten Gebäude völlig zerstört oder noch ein Hochhaus errichtet, dazu würde die Kosten sehr hoch sein. Von dieser Verbindung Abstand genommen. Jezt aber hat sich eine Gelegenheit geboten, bei der diese Schwierigkeiten wesentlich geringer sind, und die Lage des Grundstücks, dessen Ankauf auf der Tagesordnung der Mitglieder-Versammlung steht, ist eine so außerordentlich günstige, daß kaum ein Bedenken, dieses Grundstück zu erwerben dürfte. Der frühere Hofhof zum „Krompfing“, keine Klausstraße 16, liegt mitten in der Stadt, bietet in den vorhandenen Räumlichkeiten einen großen Theil der für die Vereinsausstellung nötigen Räume in wunderbarer Ruhe und gesunder Raumgewinnung nach Bekleidung der unabweisbaren und ungenügenden Räume einen Saal zu erbauen, wie wir ihn bedürfen. Die näheren Ausführungen des ganzen Plans, die in der Mitglieder-Versammlung den eingehenden Berathungen der Mitgliedschaft gegen sein werden sollen, werden den Ankauf dieses Grundstückes nach allen Seiten hin als außerordentlich vortheilhaft erweisen.

— Kollekte. Die letzte Kirchen-Kollekte für die „Gutthaus-Stiftung“ hat in den voranstehenden Gottesdiensten unter Führung die Summe von 675,15 Mk. ergeben. — Für das „Gutthaus-Stiftung“ zu Heilbrunn und dessen Angehörigen in Halle und Deuel gibt die Summe 362,296 Mk. ein. Ueber die jezt noch erntet, daß der Weidenplan der D. D. Müller, früher Vorstandmitglied des Gutthaus-Abts-Bereins in Halle, bei Gelegenheit der jezt seitens 70. Geburtstages der Gutthaus-Abts-Stiftung 10000 Mark überweisen hat.

— Aufschubung. Verloren ist unter dieser Spitzmarke in No. 174 der „Holl. Zeitung“ veröffentlichte Notiz geht uns von befehliger Seite die Mittheilung aus, daß die daran aufgestellte Behauptung von Differenz zwischen dem Magistrat und dem Vorkler der Weidenplan auf der Verlobungsfeier jezt Begründung entbehrt. Eine Verlobung von Brauen auf jezt. Straße überhaupt nicht stattgefunden hat, also von einer Forderung wegen Schadenshaltung überhaupt keine Rede sein kann.

— Religiöse Versammlung. Sonntag, den 15. April um 8 Uhr Abends wird in der Evangelisations-Vereinigung im „Friedhof“, Weidenplan 4, Herr Pastor Sima über das Thema: „Thünen ohne Roth“ einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

— Musikfest. Am ersten Osterfeiertage findet um 12 Uhr Mittags die G. G. a. g. der besten G. a. n. i. o. n. im Anstich daran Platzkonzert vor dem Theater statt. Das Programm lautet: 1. Festzug! March von Olin. 2. Ouverture u. Op. „Curant“ von Weber. 3. Am Meer! Lied von Schubert. 4. Szenen a. D. „Zankhüter“ von Wagner. 5. Fanfare militärisch von Meyer. 6. Fanfare! Lied! Hölzer von Strauss.

Die Deutsche Weidenplan-Gesellschaft hält am zweiten Osterfeiertage in dem Hl. u. Jena'schen Freudenklub in der Rathhausstraße eine

Veranstaltung ab, in der die Zwecke und Ziele der Vereinigung klar gelegt werden sollen.

— Die Weidenplan-Gesellschaft ernannte zu ihrem Obermeister Herrn Hädicke, welcher dieses Amt bereits früher längerer Zeit innegehabt hatte.

Die Weidenplan-Gesellschaft nahm in ihrer am Donnerstag im Gasthof „Schwarzen Bär“ abgehaltenen Quartalsversammlung 24 Mitglieder als Mitglieder auf, (siehe 3. Beilage) als solche ein und sprach 28 Mitglieder zu Gefallen los. Derzeitigen wurden 12 Mitglieder, die nach ihren Leistungen bemerkt werden, abgeschrieben. Den Bericht über den Geschäftsbetrieb im Winterhalbjahr 1899/1900 erstattete Herr v. Herz (siehe 3. Beilage) derlei laute beifriedigend. Die Herren Obermeister Schrag und Weiler Knauth wurden mit der Vertretung der G. G. a. g. auf dem 25. Schmeißerfest in Magdeburg, himmelfahrt d. J., betraut. Das Landes-Comittees-Kollegium hatte sich in abfälliger Weise über den Geschäftsbetrieb geäußert und bei der Staatsregierung beantragt, eine Neuordnung des Aufbühles und des Vertheilungswesens vorzunehmen. Die Verhältnisse liegen, so wurde in der Veranstaltung ausgeführt, thätlich anders, als im gedachten Kollegium zur Sprache gebracht ist. Es wurde beschlossen, daß wenn die Landes-Comittees und namentlich die größeren Mitgliedschaften die Zeit des Aufbühles anders wählen und dem Schmeißerfest dazu mehr Zeit lassen, also bessere Preise zahlen würden, die Klagen über mangelhaften Aufbühel bald verfließen würden. Angehörig der hohen Weidenplan und Kollegienpreise könne nicht allen Preis beizulegen werden. In einem heute in unserer Zeitung erscheinenden Annonce wird auf diesem Umstand besonders aufmerksam gemacht.

— Die Weidenplan-Gesellschaft hat beauftragt ihre Arbeit vollendet. Bei dem Besuche am Weidenplan, sie zu verlassen, wurden nur so geringe Gebote abgegeben, daß man den Jäten nicht erhalte sondern sie zu anderen Zwecken zu verwenden dürfe.

— Förderung der Hülfen. Wie uns mitgeteilt wird, sind von der Fiedel-Vereinigung zu Halle a. S. und von Seiten des Fiedel-Vereins der Provinz Sachsen und des Provinzialvereins in Halle a. S. unter Aufsicht des Provinzialvereins und Fiedel-Vereins Herrn Weidenplan hier, etwa 2 Centner Safran in die Saale ausgeführt worden und zwar in die Saaleerente Sophienhofen hier, Weidenplan, ferner an verschiedenen Stellen bis Ostermündung.

— Eingangsfeier. Es wird uns mitgeteilt, daß der jezt begonnene Festzug über die Weidenplan in der Weidenplan, welcher von der Saalefahrt direkt nach der „goldenen Gasse“ führt und auf beiden Seiten mit Blumen besetzt ist, von Seiten des Magistrats eingeleitet ist. Der Weg liegt allerdings im Wandgebiet des neuen Fiedelvereins, mit dessen Bau mancher begonnen wird. Das gemeinsame Bauprogramm ist durch einen Bauplan eingeschlossen.

— Zur Errichtung der neuen Weidenplan-Gesellschaft geht uns in Ergänzung unserer Mittheilung in Nr. 170 der „Holl. Zeitung“ mit der Bitte um Aufnahme noch folgende Notiz zu. Am 9. d. M. wurde die hierorts bestehende Weidenplan-Gesellschaft von dem Publikum eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Trotz der frühen Mittheilung hatte sich eine Anzahl Weidenplan und Weidenplaner eingefunden, die bei den Klagen einer Willkürliche ihre Strafbüße tummelten und sich der allgemeinen frohen Stimmung hingaben. Gegen Abend wurde von verschiedenen Schülern ein Festzug veranstaltet, welcher von der fiedeligen Weidenplan-Vertheilung des Weidenplan und der Fiedel-Vereinigung des Instituts beauftragt wurde. — Da ein Theil der ca. 100 Weidenplaner Weidenplan über die Stadt, ihm somit dem vorfindenden Publikum Gelegenheit geboten, dem allseitig beliebten Sport auf ein ungewöhnliches Weidenplan zu gelangen.

— Weidenplan-Gesellschaft bezieht sich morgen auf ersten Osterfeiertage seinen üblichen glänzenden Spielplan und beginnt am zweiten Osterfeiertage einen neuen nicht weniger glänzenden und effektvollen. An beiden Tagen findet am Abend um 7 Uhr ein Nachmittags-Vorstellung und am ersten Osterfeiertage am Abend um 7 Uhr ein Nachmittags-Vorstellung und am ersten Osterfeiertage am Abend um 7 Uhr ein Nachmittags-Vorstellung.

— Apollo-Theater. Heute Sonnabend findet das Benefiz für den „Schwarzen Bären und die weiße Dame“ im Apollo-Theater statt. Am beiden Osterfeiertagen findet Benefizkonzert (von 11 1/2 bis 1 Uhr Vorm.) und Nachmittags-Vorstellungen (von 4 bis 6 Uhr) statt. In dem Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Besucher das Recht, ein Kind frei einzuführen. Das Benefiz für den neuen engagierten Operntruppe befindet sich im Theatercafé der heutigen Nummer unteres Blattes.

— Theater-Sänger. Den jezt Nenzen beizens bekannten Theater-Sängern Herr Herr Hans Schenck, welche am Weidenplan, den 18. und Donnerstag, den 19. April Abends 8 Uhr im Wintergarten auftreten, geht ein vortheilhaftes Renommee voraus, jedoch uns zwei überaus genussreiche Abende in fiedeliger Aussicht stehen. An allen Orten, wo diese Weidenplan, bestehend aus 5 Damen und 3 Herren aus dem Jambale, bisher konzertirte, wurde die musikalisch vorzügliche Leistung mit ungetheiltem Beifall aufgenommen. Sammtliches Auftreten, penitente Idonee in der Auswahl der Beiträge und vor Allem wunderbarer fiedeligen Stimmen, ein reichhaltiges Programm, in welchem aus Gittertypen und Schuttpaltes nicht fehlen, charakteristische Darstellungen der Gruppe, welche Mittheilungen findet man im Theatercafé dieser Zeitung.

— Konzerte in Bad Weidenplan. Wir machen die gefrehten Abonnement- und Stammgäste von „Bad Weidenplan“ darauf aufmerksam, daß die regelmäßigen Kurkonzerte unter Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn Max Friedemann am 15. d. M. ihren Anfang nehmen, und werden im Uebrigen auf das diesjährige in heutiger Nummer erscheinende Inse.

— Die Halle'sche Theaterische (Dir. H. Lorenz) wird am nächsten Donnerstag ihren 10. öffentlichen Spiel-Abend veranstalten, den am Sonnabend, 21. April und am 8. Mai noch zwei andere folgen sollen. Seit der im Jahre 1897 erfolgten Gründung wurden in der Theaterische (speziell für die Bühnenarbeiten) bisher 14 Schuler- und Schülferinnen ausgebildet. Von diesen hat engagiert werden für das Hoftheater in Weidenplan 2, Hoftheater Detmold 1, Stadtheater Weidenplan 1, Kurtheater Bad Nauheim 1, Stadtheater Bayreuth 2, (reint 3), Hoftheater Stade 1, Stadtheater Freiberg 1, Stadtheater El. Galle 1 u. s. w. Infolge Concessionirung der Halle'schen Theaterische erhielt Herr Direktor Lorenz die Erlaubnis, in seinem

Fortlaufend bedeutende Eingänge bevorzugter Neuheiten in: **Jackets, Gapes,** Kragen, Umhängen, Costumes, Kleiderröcken, Blousen, Morgen- und Unterröcken, Knaben- u. Mädchen-Confection. **Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.** Vornehmer Geschmack! Tadelloser Sitz! Anerkannt billigste Preise!

Hotel zur Tulpe.

Bei vorkommenden Festlichkeiten halte meinen

Saal mit grossen eleganten Nebenräumen

bestens empfohlen.

Hochachtend
Paul Höndorf.

Bad Wittekind.

Um Ferschlämer zu vermeiden, theile ich einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ergeben mit, daß die Kur-
fonserte in Bad Wittekind wie alljährlich auch in dieser Saison
vom 1. Mai bis Ende September (circa 36 Mann) ausgetührt und
unter genauer persönlicher Leitung stattfinden werden.

Die Saison beginnt am 1. Mai und enden die Sonnerie wie
stets jeden Morgen 6 Uhr, sowie Dienstag, Freitag und
Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, resp. 3 1/2 Uhr statt.

Die Abonnementbedingungen sind dieselben wie in den Vor-
jahren, und findet der Winterverkauf vom 20. d. Mts. ab in den
bekannten Verkaufsstellen der Herren Steinhilber & Jaspars, Köhler &
Pösch, Carl Rohde (Wittkind), Franz Reuter, Leipzigstrasse, sowie in
meiner Wohnung Weckstrasse 25, statt.

Max Friedemann,
Stadtmusikdirektor.

Bad Wittekind.

Den 1. und 2. Oesterfeiertag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
(bei günstiger Witterung)

Großes Militär-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Den 1. und 2. Oesterfeiertag Abends 8 Uhr:

Großes Konzert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Restaurant Royal

Gr. Steinstr. 14, I. Eingang Mittelstr. a 1 Mark, im Abonnement 30 Pfg.
Mittagstisch von 12—3 Uhr, im Abonnement 30 Pfg.
Grosses und kleines Gesellschaftszimmer mit neuem Piano.
Reichhaltige, saisongemessene Früh- und Abendkarte zu kleinen Preisen.
Ausschank von Hall. Act.-Bier und Münchener Salvator.

Paul Haase, Grand Restaurant „Sedan“.
Am 1. und 2. Feiertag früh:
Speck- und Zwiebelfuchen.

Schützenhof an der Haide.

Telephon Amt Trotha 24.
Ausschank von Freyberg-Brau.
Am 1., 2. und 3. Oesterfeiertag von Nachm. 3 1/2 Uhr ab

Grosse Frei-Concerte.
Von früh an Speckkuchen u. Ragout fin.
Mittagstisch von 12—2 Uhr, Sweten nach der Karte. Große Ausbeute
zu kleinen Preisen. Sollte meine freundlich eingerichteten Lokalitäten zu heiligen
Besuche bestens empfohlen. Prompte Bedienung. Gute Preise.
Ergebenst C. W. Klages.

Treffpunkt sämmtlicher Beurlaubten! Bratwurstglöckle.

Täglich Concert vom Damen-Orchester „Humor“
1., 2. u. 3. Feiertag von 12 Uhr an Concert.

Rothe's Gasthof, Wörmitz.

Am 2. Oesterfeiertag:
Grosse Ballmusik.
Am 3. Oesterfeiertag:
Zither-Konzert und Kränzen
des Hüter-Verbandes an der Saale.
Gleichzeitig empfehle Vereinen und Gesellschaften meinen
neu paratirten Saal zu Musikgen. sowie anderen Festlichkeiten und
bitte höflich um baldige Anmeldeung.

ff. Braunschweiger Café-Kuchen.

Besten Brodner
Mehl- und Gebäckwaren.
Die berühmten
Osterfladen.

Hausbacken und ger.
Aschkuchen.
Torten

in reichem Auschnitt empfiehlt
Conditorei
Friedrich Bangemann.

Saalschlossbrauerei.

Menü
Sonntag, d. 1. April 1900
Gehobene Schwarze Suppe.
Lachs mit Butter und Kartoffeln.
Stangenspergel m. Beilage.
Gänsebraten.
Compot und Salat.
Pudding u. la Dauphin.
Nachtlisch.

Montag, d. 16. April 1900:
Königsh-Suppe.
Zander an four.
Scheitn mit Filets.
Poularde.
Compot u. Salat.
Cacao-Grème.
Nachtlisch.
Otto Süßkel.

Culmbacher BrauhoF,

früherer Haderbüdingarten, Hinterhaus der
Halleischen Zeitung.
Brauhausstrasse 30.
la. Reichelbräu Culmbach
ff. Biebeck Pilsner Leipzig.
Angenehmer Aufenthalt für Familien.
Müchler Zeit Göttereröffnung. 15887
Erabenst C. Böhme.

Impfe

täglich Nachmittags 3—5 Uhr.
Dr. Schloss,
Magdeburgerstr. 60. 15639

Verreise

1. und 2. Feiertag.
Dr. Herschel, Ohrenarzt,
Kleinschmieden 3. 15559

Von der Reise zurück!

Privatdoz. Dr. Braunschweig,
Augenarzt. 15675

Christl. Seehospiz Amrum

Nordseebad, Post Nebel.
Eröffnung 23. Mai.
Am 30. Juni 50% Preisermäßigung
auf Wohnung, Frühstück, Hausordnung,
Familienanschluss auch für einziehende
Frauen und Kinder. Reicher Wellenschlag.
Brennweinschank. Keine Trinkgelder. Aus-
tauschschiff gratis durch die
Verwaltung.

Aufrichtiger Dank!

Meine Frau litt seit Jahren an heftigen
Wagen- und Nervenleiden. Schmerzen in
der Magengegend, im Leib, den Seiten und
Rücken, Wässern und Dröhen im Helle,
Angstgefühl, Wässern, Aufstossen, Be-
klemmungen, Müdigkeit, Mattigkeit und
Schwäche machten ihr das Leben unendlich
bitter und qualvoll, zumal alle nachfolgende
Hilfe ohne Erfolg geblieben. Mit Ent-
schlossenheit hin wandte ich mich nach an
Herrn A. Pfister, Dresden, Citraallee 7.
Die schriftlichen Beratungen und Rath-
schläge brachten bald Besserung und Besei-
tigung so daß sich meine Frau jetzt wieder ganz
wohl befindet. Ich kann nur meinen besten
Dank für die erfolgreiche Behandlung aus-
sprechen und allen ähnlichen Leidenden
bestens empfehlen. 15613

Guten Privatunterricht

ertheilt Z. 5326 Exped. d. Zeitung.
Men Privatmeister
gegründet 1892,
berühmt sich jetzt
auf Hr. Richter 4—5,
Hr. A. Teske.

Wein-Restaurant

Hotel zur Tulpe, I. Etg.

Zu den Feiertagen empfehle
Diners u. Soupers
in bester Ausführung, sowie alle der Saison
entsprechende Speisen.

Spezialität:
4 grosse Krebse 60 Pfg.
Hochachtend
Paul Höndorf.

Pschorr bleibt Pschorr.

36 Leipzigerstrasse 36.
Menu:
I. Feiertag:
Oxtail-Suppe.
Aal blau mit Butter oder
Scheitn mit Schnitt.
Fowlarden od. Kathericken mit Champignons.
Compot und Salat.
Süssspeise, Nachtlisch.
Hochachtungsvoll
A. Beier.
II. Feiertag:
Morturte-Suppe.
Stangenspergel mit Ochsenspökzeug
oder Hummer-Majonaise.
Filetbraten oder gefüllte Tauben.
Compot und Salat.
Eis, Butter und Käse.

Hotel Kaiser Wilhelm

Bernburger Strasse 13.
An den Oster-Feiertagen
auserlesene Menus
à 2,50 Mk. und 1,50 Mk.
Gewählte Frühstücks- und Abendkarte.
Fritz Rahne.

Saalschlossbrauerei

Am 1., 2. und 4. Feiertag:

Grosses Extra-Konzert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des
Feldartillerie-Regiments No. 75.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Entrée 30 Pfg.
F. Stad.

R. Woop, vormals J. M. Schröder

Poststrasse 6.
Empfehle
meine
ersten Neuheiten
für die Saison in streng modernem
Damen-Kapotten noch eudien Düten, feines Arrangement
solide Preise.

Kapellmeister Hugo Hache,

Musiklehrer für Klavier,
Gesang, Theorie, Anmeldung neuer
Schüler (auch Anfänger) an Wochentagen
12—1. Gernbergstrasse 11. 15664

Das in der Serie gezeigte Bayerische
100 Thlr.-Loos Kgl. Bayer. 4 % Reim-
Anleihe 1896
Serie 713 Nr. 35 642,
das in der am 1. Mai 1900 stattfin-
denden, — Hauptgewinn

300 000 M.

Niete 300 Mark — gezogen werden muß,
habe ich für 570 Mk. zu verkaufen.

Peter Loewe,

Berlin W., Marktgasse 7.
Telegr.-Adr.:
Glückspeter,
Berlin.

Kein offener Laden! Linoleum

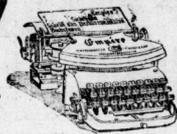
in vorzüglicher Qualität und zu
wirklich billigen
Preisen. 15667
Gr. Märkerstrasse 22,
eine Treppe.





Radler fahr Adler!

Günstige Preise. Coulaute Bedienung.
Adler-Fahrradwerke vorm. Hejnrich Kleyer
Filiale Halle a. S., Martinstr. 16. Fernruf 616.
Reparatur-Werkstatt auch für fremde Fabrikate.



Empire-Schreibmaschine.
Eigenes Erstklassiges Fabrikat.
Unmittelbar sichtbare Schrift.

Waarenhaus für deutsche Beamte, A.-G.

Verkauf sämtlicher Verbrauchsgüter (Kolonialwaren, Wein, Cigarren etc.), Gebrauchsgegenstände (Wäsche-Ausstattungen und Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Herrenbekleidung nach Maass, Reisoartikel, Luxus-Gegenstände etc.). Aufnahme-Bedingungen im Central-Bureau, Hauptgebäude, Bunsenstr. 2. Das Waarenhaus für deutsche Beamte führt zur **erstklassigen** Waaren. Den Mitgliedern erwachsen aus ihrer Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen.

Auf Grund des in der „Berliner Börsen-Zeitung“ und dem „Berliner Börsen-Courier“ vom 14. er. abgedruckten Prospekts sind

nom. Mark 6 000 000, — 4 ¹/₂ % Obligationen Serie I

der
Schlesischen Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Berlin
Stück 4000 Litt. A zu M. 1000 No. 1 bis 4000 und Stück 4000 Litt. B zu M. 500 No. 1 bis 4000
mit 103% rückzahlbar, verlosbar und kündbar nicht vor dem 2. Januar 1908,
zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden und werden von den Unterzeichneten unter den nachstehend angegebenen Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt. Die Zulassung dieser Obligationen an der Breslauer Börse wird beantragt werden.
Gleichzeitig werden von den

nom. Mark 4000000 Aktien

der
Schlesischen Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Berlin
4000 Stück à M. 1000 No. 1 bis 4000,
welche zum Handel und zur Notierung an der Berliner und Breslauer Börse zugelassen sind und von denen nom. M. 2 000 000 im September vorigen Jahres zur Zeichnung aufgelegt worden sind, hierdurch die restlichen **nom. M. 2 000 000** unter den ebenfalls nachstehend angegebenen Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung der Aktien und Obligationen findet am **Freitag, den 20. April 1900,** ausser bei anderen auswärtigen Stellen in **Halle a. S.** bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.** während der üblichen Geschäftsstunden statt.
2. Der Zeichnungspreis der **Aktien** beträgt **110 ¹/₂ %** zuzüglich Stückzinsen zu 4% vom 1. Januar d. J. bis zum Abnahmestage.
3. Der Zeichnungspreis der **Obligationen** beträgt **100 ¹/₂ %** zuzüglich 4 ¹/₂ % Stückzinsen vom 1. Januar d. J. bis zum Abnahmestage.
4. Die Zuteilung sowohl der Aktien als der Obligationen erfolgt sobald als thunlich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung unterliegt dem Ermessen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.
5. Die Abnahme der zugeheilten Stücke kann gegen Zahlung des Preises (vergl. Ziffer 2 und 3) vom 25. April d. J. ab erfolgen, muss aber spätestens am 15. Mai d. J. bewirkt werden.

Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, im April 1900.
Nationalbank f. Deutschland, A. Schaaffhausenscher Bankverein.
Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co.
Breslauer Disconto-Bank. **Schlesischer Bankverein.**
Commerz- und Disconto-Bank. **Leipziger Bank.**

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S., Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
empfiehlt sich zu
Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Course. [5683]
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Vermögensbestand am 1. Dez. 1899: **770 ¹/₂ Millionen Mark.**
am 1. 1899: **249 ¹/₂ Millionen Mark.**
Dividende im Jahre 1900: **30 bis 138% der Jahres-Normalprämie** — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Halle (Saale): [758]
Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstrasse 38.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Sehl.
von krebserregendsten Ursachen gegen **Nieren- und Harnleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatisms.** Ferner gegen **katarthale Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmleiden.**
Die **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasserbehandlungen und Apotheke zu beziehen. Brochüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
Telegraph- und Telephon-Adresse: **Kronenquelle Salzbrunn**
Helmbold & Co., Hauptniederlage der Kronen-Quelle.

Trockenschnitzel u. Melasse-Torfmehlfutter
zur prompten und späteren Lieferung offerirt billigt in Ladungen franco aller Stationen
Wilhelm Thormeyer, Cöthen i. Anh.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Antikriten empfohlen, offerirt in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch abgemahlt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Zeichener Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S.** [5187]
Comptoir: Alte Promenade 1 a.

Berlin NW., Bunsenstr. 2 u. Dorotheenstr. 33/34,
mit Geschäftsstelle **1 W. Kurfürstenstr. 100,**
2 W. Potsdamerstr. 50.
Hôtel für die Mitglieder im Hauptgebäude **Dorotheenstr. 33/34**
und **Reichstagsufer 9.**

Bühling's Restaurant.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Grundstück **Laurentiusstraße Nr. 13** käuflich erworben habe und die darin befindliche Restauration selbst weiterführen werde.
Die **Eröffnung** findet
Sonnabend, den 14. April, Abends 6 Uhr
statt. Die Hofstätten sind vollständig neu und elegant eingerichtet und bieten einen angenehmen Aufenthalt.
Zum Ausfluß gelangt **H. Lagerberg** (Bilener der Solleschen Aktien-Bierbrauerei), **Münchener Salvator.**
Werthe Nachbarn, Freunde und Bekannte bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
Vorbereitungsoff
Ferdinand Bühling,
früher Veführer Hotel Stadt Dresden. [5544]

Städtische höhere Mädchenschule zu Halle a. S.

Das Schuljahr 1900 beginnt am **Donnerstag, 19. April, 8 Uhr.** Die Prüfung der aufzunehmenden Schülerinnen ist um 9 Uhr im Rechenaal. Die Schülerinnen der X. Klasse bitte ich mit am **Freitag, 20. April, 10 Uhr** in der Aula zu erscheinen. Anmeldungen werden vielfach im Amtszimmer 11-12 Uhr entgegengenommen. [5038]

Dr. Biedermann.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen** sowie für **alle Klassen** höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) vor **Dr. H. Krause,** in Halle a. S., **Heinrichstrasse 14.** Pension. — Programm. — Schulungsbefug. 19. April. [5006]

Höhere Privat-Mädchenschule

von **Emma Seydlitz,** Straße 15.
Anfang des neuen Schuljahres: **Donnerstag, den 19. April cr.** Aufnahmeprüfung um 9 Uhr. Aufnahme der Schülerinnen für Klasse 10 um 10 Uhr. Anmeldungen nehme ich täglich von 12-1 in meiner Wohnung, Güterstraße 5 II. entgegen.
Die Directorin: **Emma Seydlitz.**

Staatlich genehmigte höhere Privat-Knabenschule

zu Halle a. S., **Frederichstraße 24.**
Vorsicht, **Gymnasial- und Realschulabschreibungen.** Vorbereitung zum **Einj.-Freiw.-Examen.** Beginn des neuen Kurses am **19. April, Morgens 8 Uhr.**
Fr. Hütter, A. Zander. [4905]

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins.
Das neue Schuljahr beginnt am **19. April.**
Der Vorstand.

Paedagogium

(berechtigte Realschule) zu **Bad Sachsa am Südrharz.**
Das Bestehen der Abgangsprüfung berechtigt zum einjährig-freiwilligen Dienst. 1899: Ostern 15, Michaelis 13, 1900: Ostern 14 Abiturienten. Prospekt kostenfrei durch die **Direktion.**

Die **Rübeländer Troppfsteinhöhlen** werden vom **15. April bis Ende September d. J.** täglich von **8-11 Uhr Vorm.** und von **2-5 Uhr Nachm.** **brillant elektrisch beleuchtet** und unter dem Geleit fachkundiger Führer gezeigt.
Die **Bernauerhöhle** enthält eine große, wunderbar schöne

Krystallkammer

mit Troppfsteinbildern, die einzig in ihrer Art bestehen. Keine zweite Höhle der Erde bietet ähnliche Ercheinungen dar.
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge. [5619]

Hôtel Beau-Regard.

Beim Bahnhof. — Prachtvolle Lage. — Gute Küche. Mässige Passanten- und Pensionspreise.
Der Besitzer: **J. F. Helmsauer.** [4789]

Noch nicht genügend ist es bekannt, daß der Genuß des Honigs so gesund ist und vor **Heu- und Kolikkrankheiten** bewahrt. Ein **Holländ.**, ca. 5 **Rio-Delft**, liefert nur **60 Rfl.** fest **Verpackung** und ist zu beziehen von **Bienezüchter B. Perk, Werthe i. Hann.** Derselbe liefert Garantie für reinen, unverschähten **Bienehonig.** [5817]

W E R
Insendung Gedulag gut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von **Hans Meier in Urm a. D.** Grosser Import Ital. Produkte.

Zum kourtsächlichen Anbau sind **Aufzuchtmaschinen** zweckmäßig für noch **15-20 Morgen** gratis und franco abzugeben, bei **16 Rfl. a. 50 kg Samen.** Best. Offerten u. **Z. 5538** an d. Exped. d. Zig. [5577]

Kapitalisten

Offiz., Gutsbesitzer p. p.
Sollten sich an einem fest. gut rent. Geschäft, welches verg. werden soll und zu welchem Herren aus oberh. Kreisen i. B. das Kapital gegeben mit **10-30 000 Rfl.** best. Sachkenn. Vermittler zu unbed. ausstellen.
Offerten beliebe man unter **V. C. 420** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Quersingburg.**

Ein solides Unternehmen

von **50-75 000 Rfl.** erford. Vertriebskapital wird gesucht. Vermittler verb. Offerten unter **L. Z. 1354** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.** [5499]

Lugano. **Hôtel Beau-Regard.** **Lugano.**
Beim Bahnhof. — Prachtvolle Lage. — Gute Küche. Mässige Passanten- und Pensionspreise.
Der Besitzer: **J. F. Helmsauer.** [4789]

Schneckenrohe 5, I. 7, gr. Stub., R., Küche, 1. Et. des Hintergebäudes, jährlich 240 Mk. Mäh. daselbst bei Gerichtswahlrecht.

Teichstraße 24, III, I. 7, 3 behab. Zimmer, 1 ba. Kammer, Küche, Speisek., u. reichl. Zubeh., ca. 50 qm Gartenland, jährl. 425 Mk. Mäh. daselbst im Schwimmbad.

Rebenauerstr. 10, I. Juli, 1 St. u. R., in I. Etage, 192 Mk. jährl. Mäh. das. bei G. Gang.

Gr. Ulrichstr. 35, I. 7, 1. 10, 3 St., 2 R., R. u. Zub., 500 Mk. jährl. Mäh. 100 Mk. in I. Et. bei Bauverh.

Gr. Ulrichstr. 35, II. Hlts., 1. Ct., die jetzt von Dm. Müller bewohnt Räume, 350 Mk. jährl. Mäh. wie vor.

Ludwig-Wuchererstr. 23, I. Oktober, 4 gr. St., 1 Beh. Jim., R., R. u. Zub., 650 Mk. jährl. Mäh. das. b. Hausmann, Hof 1 2r.

Teichstraße 10, II, I. 10, 8 behab. 3, 2 R., R., Küche u. reichl. Zubeh. Mäh. 300 Mk. jährl. 10, I.

Rebenauerstr. 1, III, I. 10, 2 Wohnungen, je 3 R., Küche u. Zubeh., 300 Mk. jährl. Mäh. das. part. bei Probst.

Ludwig-Wuchererstr. 71, I. 6. od. 1. 10, 1 Salon, 4 St., 3 R., 2 K., im Gang, od. geteilt, 1100 Mk. jährl. Mäh. das.

Königsstr. 73, I. Ct., 3 St., 2 R., S., Centre m. Zubeh., 370 Mk. jährl. Mäh. daselbst.

Rebenauerstr. 3, I. 7, im Cent., St., R., 120 Mk. jährl. Mäh. das. part.

Rebenauerstr. 4, I. 7, St., R., Keller, 168 Mk. Mäh. wie vor.

Wladimirstr. 11, plötz. Verleg. halber, I. 4. od. 1. 7, 3 St., 2 Kam., reichl. Zubeh., jährl. 675 Mk. Mäh. das. im Laden od. 2. Et. r.

Teichstraße 10, I. Juli, 3 Zimmer u. Zubeh., jährl. 430 Mk. Mäh. das. im Jagdrevier-Geb.

Kindstr. 11, I. 10, 5 1/2, Küche, Speisek., Bad, reichl. Zubeh. Mäh. 51 k. Zille.

Ludwig-Wuchererstr. 73, I. 4. od. 1. 10, 1 Parterre u. 3 Hf. Wagenraum, jährl. 180 Mk. Mäh. im Vorderhaus u. Dto.

Am Kirchhof 4, 1. Ganzes Haus, 8 behab. Zimmer, die Kam. u. sehr reichl. Zubeh., Gartenland, 2400 Mk. Mäh. G. Kump, Kirchg. 3.

Rebenauerstr. 6, I. 4, 8 St., 8 Zimmer u. Zubeh., jährl. 1200 Mk. Mäh. das. od. Nr. 71.

Rebenauerstr. 7, I. 4, 1 Neben m. Küche u. jährl. 700 Mk. Mäh. das. 1. Et.

Karlstr. 13 part., 1. 4 Jim. u. Zubeh., jährl. 650 Mk. Mäh. Odr. Badenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Magdeburgerstr. 66 II, I. 7. od. 1. 10, 7 Jim., Preis inkl. elektr. Licht u. Dampf, jährl. 1500 Mk. Mäh. wie vor.

Gr. Steinstr. 10 II, Ct., I. 10, 6 Stuben, Kammer, Küche u. Speisekammer, jährl. 800 Mk. Mäh. Gr. Steinstr. 10 im Vordergeb.

Freimfelderstr. 81, sofort, 2 St., Kam., Küche u. Zub., jährl. 265 Mk. Mäh. das.

Forsterstraße 47 III, Ct., I. 10, 5 1/2, R., Speisek., Kofel, Bad, herrschaftlich, jährl. 550 Mk. Mäh. wie vor.

Rebenauerstr. 10 III, sofort od. später, 5 1/2, R., Speisek., Kofel, Bad, herrschaftlich, jährl. 500 Mk. Mäh. wie vor.

Rebenauerstr. 10 II, I. 10, 5 1/2, R., Speisek., Kofel, Bad, herrschaftlich, jährl. 700 Mk. Mäh. wie vor.

Gr. Ulrichstraße (Brennendamm), I. 10, 1. Etage mit Zubeh., Mäh. Mäh. daselbst Gr. Ulrichstr. 28.

Wendischstr. 11, II, I. 10, 5 behab. 3, R., R., Speisek. u. jährl. 600 Mk. Mäh. das. bei J. Wittenberg.

Rebenauerstr. 9, I. 1. 10, 5 behab. 3, R. u. Zub., jährl. 580 Mk. Mäh. das. i. Lad.

Rebenauerstr. 9 pt., I. 7, gr. St., Küche u. Keller, jährl. 150 Mk. Mäh. wie vor.

Verb. Leisingstraße, I. 10, 1. Etage, 5 1/2, m. Zubeh. Mäh. Wuchererstr. 81, Komtoir.

Friedrichstr. 3, I. 1. Juli, 5 1/2, 1 R., R. u. Zub., 650 Mk. jährl. Mäh. das.

Rebenauerstr. 13 I, I. 7. od. früher, 2 St., 2 R., R. u. Zubeh., 420 Mk. jährl. Mäh. das. part. zu jed. Tagesz. od. Gr. Steinstr. 11 zu 12-2 Uhr.

Rebenauerstr. 33, I. 7, 1. 7, 1 Stube und 1 Küche, billig. Mäh. das. part.

Ludwigstr. 9, 1. 7. od. 1. 7, 4 g. Zimmer, Küche, Kammer u. Nebenz., jährl. 450 Mk. Mäh. das. im Complet.

Steinstr. 2, I. 7, IV. Etage, 2 Zimmer, gr. Kammer, Küche, jährl. 250 Mk. Nur an ruhige Mieter. Mäh. das. im Complet, I. Et.

Eine Wohnung 1. 7, 6 Stuben, 3 Kamm., Küche, Bad, etc.; jährl. 1000 Mk. Mäh. das. i. k. Hall. Bg.

Rebenauerstr. 18, I. 10, 2 Ct., 4 St., 2 R., R. u. Speisek., jährl. 500 Mk. Mäh. das. part.

Rebenauerstr. 2a II, I. 10, 3 behab. Stub. u. R. u. reichl. Zubeh., jährl. 440 Mk. Mäh. das. i. k. Hall. Bg.

Ritterguts-Verpachtung.

Der Herr Korvetten-Kapitän J. D. v. Haeseler beabsichtigt die Verpachtung des ihm gehörigen Rittergutes **Göhrig bei Klosterhacksel vom 1. Juli 1901 bis dahin 1913.** Das Pachtgut umfasst 147 ha 82 a 82 qm, hierunter 167,6274 ha und 12,6761 ha Wiesen. Grundsteuer-Reinertrag 4566,36 Mark.

Zur Uebernahme des Gutes ist ein Kapital von ca. 70 000 Mark erforderlich.

Reflektanten wollen zum Zwecke der Befichtigung des Gutes sich an Herrn Kapitän v. Haeseler zu Göhrig wenden. Dort, sowie bei den Rechtsanwälden **Schweimer Justizrat Schlieckmann und v. Köller in Halle a. S.** sind die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.

Pachtangebote sind schriftlich und bis zu dem unten angezeigten Termine an den Unterzeichneten einzureichen. Zur Entscheidung über die Ertheilung oder Verlangung des Zuschlags wird Termin vor dem Unterzeichneten, im Bureau Gr. Zeisstraße Nr. 8, auf

Sonnabend, den 5. Mai, Vorm. 11 Uhr anberaumt, zu welchem die Reflektanten, welche Gebote abgegeben haben, hierdurch eingeladen werden.

Halle a. S., den 22. März 1900.
v. Köller, Rechtsanwalt.

Das den **Nebert'schen Erben** gehörige, **Steinweg Nr. 41** gelegene **hohherrschastliche Hausgrundstück**

mit 12 behab. Zimmern, Bad, Veranda, reichlichem, theilweise doppeltem Zubeh., vollständig unterkellert, mit großem abgetheiltem Garten, Hof etc., in unmittelbarer Nähe zweier Hauptknotenpunkte der elektr. Bahn, ist preiswerth zu verkaufen.

Reflektanten können daselbst täglich, Nachmittags von 2-4 Uhr, nach vorheriger Anmeldung bei Herrn **Wilk. Nebert, Steinweg Nr. 19**, beichtigen. [5396]

Fuhrgeschäft,

auch für Landwirthe passend,

mit etwas Feld, Fournage- und Kohlenhandlung, ganz in der Nähe Leipzigs, mit fester lohnender Arbeit für 8-10 Pferde, ist wie es steht und liegt Umstände halber per sofort für ca. 18 000 Mk. gegen baar zu verkaufen. Offert. unt. Z. 1959 beford.

Rudolf Woffe, Leipzig. [5900]

Zu verkaufen 2 Grundstücke

zur Errichtung von Ladenhäusern an der oberen Steinstraße, beste Lauffage. Preis mäßig. Offert. unt. Z. 5348 an die Exped. d. Btg.

Grundstückverkauf in Merseburg.

Wegen Aufgabe meines **Getreide-Geschäfts in Merseburg** beabsichtige ich mein Grundstück daselbst nebst daran befindlichem großen, massiven Zwecker, Wohn- und Contorgelände, Stallung etc. zu verkaufen. Reflektanten wollen sich wenden an **J. G. Stieckel, Leipzig** und Merseburg. [5468]

Bekanntmachung.

Die **Schmiede-Zunft** von Halle a. S. und Umgegend hat in ihrer, am 12. ds. Mts. stattgehabten **Quartals-Verammlung** einstimmig beschloffen, der werthen **Kaufschaft**, sowie den sich interessirenden Kreisen hierdurch zur Kenntniz zu bringen, daß in Folge der eminent hochgestellten Preise für Rohmaterialien, als: Eisen, Kohle etc. eine Preisverhöhung in **Schmiede-Arbeiten** vom 1. April ds. Js. an eintreten zu lassen, und zwar soll im **Schmiedelager** jeder ein neues **Stück** mit mindestens **Mk. 1.-** zur Verrechnung gelangen, sowie auch dementsprechend die anderen **Schmiedearbeiten** im Verhältnis zu erhöhen. [5483]

Halle a. S., den 12. April 1900.

Die Schmiede-Zunft von Halle a. S. und Umgegend.

Norddeutsche Hagel-Vericherungsgesellschaft.

Gesellschafts-Umfang 1899: 128,629 Poligen mit 741,501,230 Mk. Versicherungssumme. Die Gesellschaft hat während ihres 31jährigen Bestehens 1,616,807 Poligen mit ca. 11,948 Millionen Mk. Versicherungssumme abgeschlossen und für Schäden von ca. 91 1/2 Millionen Mk. Entschädigung vergütet. Sie ist schon seit ihrem 9. Jahre die weitest größte aller bestehenden Hagel-Vericherungsgesellschaften und bietet sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder als durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland **unbedingte Sicherheit** selbst in den bauchreichsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für **mäßige Durchschnitts-Beiträge**.

Beispielsweise: 645,392 Mk. 39 Pfg. 1000 Entschädigung von 6 % ab; bei Verlust auf die Schäden unter 12 % Ermäßigung der Prämie um 20 %; Gewährung eines bis 50 % steigenden Rabatts für Schadenfreiheit; bezgl. von jährlich 5 % bei fünfjähriger Versicherung. Wohlfeile und bequeme Versicherung der kleinen Mehrtheile durch die Gemeindeversicherungen, von denen im Jahre 1899 4571 Poligen mit 80,502 Theilmehrmern abgeschlossen wurden. Eintheilung des gelammten Geschäftsgebietes in zur Zeit 100 Bezirke, deren jeder das Recht hat, in den alljährlich stattfindenden Bezirksversammlungen Schlichter, sowie einen Vertreter zur Generalversammlung zu wählen. Durch diese bei keiner anderen Ges. bestehende Einrichtung werden die Interessen der Mitglieder sowohl bei Abschätzung der Schäden, als auch in der Generalversammlung gleichmäßig und auf die bestmögliche Weise gewahrt.

Der **Saalfiskus** gehört zum **Bezirksverein Halle a. S.**, dem die Herren **Bezirksdirektor Amtsrat R. Rusche, Halle a. S.** und **Rittergutsbes. F. Schirmer, Neuhaus** vorstehen. Zu jeder weiteren Auskunft, sowie Ueberleitung von **Antrags-Formularen** sind jederzeit bereit die Vertreter: **Ammendorf, G. Schurig, Kaufmann, Köstlin, C. Zimmer, Kaufmann, Halle a. S., A. Götzke, Kaufmann, Mannschestr. 12 III, A. Lorenz, Kaufmann, Magdeburgerstr. 56, H. Mehlner, Privatmann, Forststr. 8, Köstlin, A. Engmann, Sekretär, Desmüde b. Gröbers, W. Schulze, Kantor, W. Görlicke, Bäckermeister, Victor Lohmeyer, General-Agent, Halle a. S. Forststr. 3.**

Königl. Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der **Loose** zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts hinfällig bis

Freitag, den 20. April cr., Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. [3467]

Die **Königlichen Lotterie-Einnehmer**, **Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.**

Mittwoch, den 18. ds., Nachmittags 3 Uhr verkaufe ich **Reichstraße 54** eine **Barre Gewächshausanlagen** als: **Arron, Erdbeeren, Aetien u. f. w.** Außerdem ein **Gewächshaus** mit **Wärmewasser-Heizung, Mittelbeeten** und **Heizern.** [5411]

G. Renneberg.
an der **Bernhardystraße** zu **26 Mk. pro qm**, an der **Landberger** und **Freimfelder** Straße zu **23-29 Mk. a qm** hat zu verkaufen **E. Friedrich, Robertstr. 15.**

Wohnhaus-Bauplätze,

Walzwerke, Thonschneider, Aufzüge, Elevatoren u. s. w.

Ziegelpressen

für direkten Betrieb durch Zugthore. Dampfziegelpressen.

Gust. Taeschner,
Maschinenfabrik, Halle a. Saale.

„Saatkartoffel-Preisliste“

Bitte zu verlangen von **Orto Breustedt, Saatzgüchler** in **Schladen am Harz**

Weizenmalen-Melassefutterm,

das bewährte, geschädelte und billige Melasse-Mischfutterm für Pferde, Milch- und Rastvieh offerirt

Louis Fritsch Nachf.,

Halle a. S.
Fab. **Paul Eisenhardt.**

Vertretungsbefugten von **Göben-Schwanen** und **Spezialisten**

Provinz Sachsen und Umgebung.

(Fortsetzung der Provinz-Adressen aus der vorigen Beilage.)

W. Weimar, bei Götting, 13. April. (Konstitution) Bei der Konstitution von Herrn Major Weimer hier wurden neun Anträge und neun Wahlen fortgesetzt.

W. Weimar, 12. April. (Von beifolgender Notiz) heißt es: Eine Zeit, die sich geltend in dem Garten des Brauereibesizers Sohn zeigte. Der etwa 10 Jahre alte Sohn des Brauereibesizers machte in dem Garten des Herrn mit anderen Kindern, als mehrere kolossale Burden von 14 bis 15 Jahren den den Garten nach dem Reize zu abstrahierenden Staffeln durchbrechen und in den Garten drangen. Die Kleinen ergiffen die Flucht. Nach einem Wechselliefen liefen sie den Garten wieder auf, in dem Glauben, die Eingreifenden seien verschwunden. Einer derselben taute sich jedoch hinter einem Fels versteckt und warf dem eben erwachten Sohne des Brauereibesizers ein Stück Steiglein in die Hand, an dem Kopf, daß die Schädeldede zertrümmert, ein Auge schwer verletzt und die Zähne in den Mundboden gedrückt wurden. Ein Stuß der Schädeldede mußte dem unglücklichen Knaben herbeigeführt werden. Die durch exemplarische Bestrafung des Züchtigen herbeiführende Sühne kann dem bedauerlichen Knaben nicht ergehen, was es verlohrt hat. Bescheid für die Abwehr des Besuches ist es, daß dieser am vorigen Sonntag erst eingeleitet wurde und morgen das H. Abendmahl nehmen soll.

W. Weimar, 13. April. (Die Hauptversammlung des „Geselligen Bundes der Provinz Sachsen“ wird diesmal in unserer alten Reichshalle abgehalten werden und zwar am 7. und 8. Mai cr.)

W. Weimar, 12. April. (Verschiedenes) In Diefeld sind einige Wohn- und Stallgebäude abgebrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Der Kreisgerichtsrat in Weimar ist verabschiedet durch Winteraufbruch Schierer 50000 Mark Forderung durch Abtragung der öffentlichen Gewässer, als Wälder, Wäldchen und Gärten. — Für die im November vorigen Jahres im Kreis Weimar feierlich feierlich abgehaltene Vereinsversammlung des landwirtschaftlichen Vereins vorgenommene Stellung hat die Landwirtschaftsversammlung zu Halle a. S. in dem Beschlusse vom 30. März, 18. April, 10. April, 5. April, demgemäß, die für die im nächsten Jahre folgende 50 Jahre lang Dienste gethan haben, von der Hauptliste der einen Liste in die Hauptliste einer anderen Liste überführt werden.

W. Weimar, 13. April. (Ein interessantes Naturereignis) kann man gelegentlich in der Nähe des Dorfes Reichenhain bei Dingelitz beobachten. Ammittens eines gemauerten Steinbauwerks hat sich unbemerkt eine feinstehende Gendelung von 6 Meter Durchmesser und 10 Meter Tiefe gebildet. Man vermutet, daß eine unterirdische Strömung die Ursache dieser eigenartigen Erscheinung ist. An den Seiten der Vertiefung steht man geordnete Felsen hervortreten, welche darauf schließen lassen, daß an der Stelle noch größere Erdwässer in die Tiefe fließen und verschwinden werden.

W. Weimar, 12. April. (Nachfrage der Landwirtschaft) über die landliche Grundbesitz in den letzten 10 Jahren im Werte zurückgegangen ist, betragen die in hiesiger

Gemeinde am Sonntag verkauften Haus- und Grundstücke eines verstorbenen Einwohners. So wurde z. B. für ein Haus mit Garten nebst Scheune und Stallung, welches in der Grundfläche mit ca. 5000 M. veranschlagt für 1400 M. angekauft, ferner wurde auf ein Grundstück von über 13 Morgen, welches dem jetzigen Eigentümer im Jahre 1885 für 3900 M. gekauft worden ist, noch nicht einmal ein Gebot abgegeben.

W. Weimar, 13. April. (Städtisches) — Grabstätten der Provinzverwaltungsorgane. In der hiesigen hiesigen Begräbnisstätte der Provinzverwaltungsorgane sind die städtischen Angehörigen ordnet. U. a. wurden vom Bestattenden Erfahrungen mit Straßenbaumaterialien mitgeteilt, wonach die Zierbaumaterialien für die einmündigen Lebergegnung gelangt ist, daß zu Nordhagen, Grant, zu Fürstentum, Hofstätten, endlich zu Pfister Schönen am besten zu verwenden sind, denn das Pfister aus „Bilder-Stein“ sagt sich leicht ab und Porphy (aus Würzen) bleibt nicht rein. Das theilweise ca. 18 Jahre liegende alte Grabdenkmal hat sich vorzüglich bewährt, die neueren Schanden sind noch besser, bleiben reinlich und erweisen sich als ein gutes Material, welches sich dem Verfall der Grabdenkmäler am besten, Gemächtern sind nicht zu übersehen. — Es wurde bedauert, daß der Antrag auf Ausfinden unserer Stadt aus dem Kreisverbande zu spät gestellt ist, es konnte deshalb in letzter Kreisversammlung nicht mehr darüber verhandelt werden, was so bedauerliche ist, weil die nächste Sitzung des Kreisrates erst im Dezember stattfindet. — In der letzten 50 Jahre der hiesigen Stadt in Folge des Wachstums der Stadt und der an sie gestellten Forderungen sich stellt, erhält sich der Hofplatz, der im Jahre 1818 die Grundstücke der Stadt mit 7200 Mark betrug, seit dem Jahre 1868 wurden im Ganzen 1715 000 M. Staatsanleihe aufgenommen, wovon bereits 888 48 M. amortisiert wurden, so daß also noch 1 126 752 M. hiesige Schulden vorhanden sind, die im Gegensatz zu den hiesigen Verhältnissen einen Umfluß nicht ausüben konnten. — Auf dem neuen Gottesacker wurde von rühmlicher Hand eine der Familie G. gehörige wertvolle Grabstätte errichtet.

W. Weimar, 13. April. (Städtisches) — Der Nachweis der Bevölkerungsgröße unserer Stadt vom Kreisverwaltungsamt Dr. Kant, Königl. Sanitätsrat, ergibt 77 Todesfälle im Monat März, wovon nicht weniger denn 33 auf Personen entfallen, die von Krankheiten der Atemwege erkrankt waren. — S. Zeitz (Klein), 12. April. (Die hiesigen Kohlenpreise) sind in diesem Winter einen günstigen Verlauf auf unserer Kammerzeitlich insofern ausgedehnt, als die Kohlenpreise sehr hoch liegen. Günstigere Verhältnisse in diesem Jahre in unserem Staubeit geschlagen werden 1000 Fehmetern im anstehenden Jahres von 19100 M. hiesiglich veranschlagt sind aber nur 634 Fehmetern, die einen Betrag von 25 000 M. betragen, es sind also 366 Fehmetern weniger geschlagen als nach dem Etat zulässig waren, und dabei 6000 M. mehr erzielt, als im Veranschlag angenommen war.

W. Weimar, 13. April. (Die Gnadener Bittgenossen) sind diesmal am 5., 6. und 7. Juni hieselbst abgehalten worden und zwar in der neuen Halle im Rathaus. Die gemeinsame Abendmahlfeier wird jedoch am zweiten Festtage in Gnadener stattfinden und zwar Nachmittags 2 Uhr.

W. Weimar, 12. April. (Zweite Kirche) In der Gnadener Kirche werden die notwendigen Arbeiten jetzt schon begonnen. Die Bauarbeiten sind in diesem Jahre die Summe von 100 M. zur Aufsammlung eines Baufonds zur Verfügung gestellt. Frau Selber hat sich 100 M. als die Summe von 10 000 M. zu demselben Zweck überwiesen.

W. Weimar, 11. April. (Aus dem Fenster gestürzt) Hier war die Tochter des Mittelkutschers Plag mit 7 Jahren vorübergefahren, als sie plötzlich infolge eines Unwohlseins auf die Straße stürzte. In demselben Augenblicke ging ein Herr unter dem Fenster vorbei, dem die Bedauernde merkwürdig auf die Schulter fiel, wodurch der Sturz bedeutend gemildert wurde und die Verunglückte zum Glück außer einigen leichten Contusionen keine weiteren Verletzungen erlitt.

W. Weimar, 12. April. (Ein gemeindefählicher Schaden) in dieser verurteilte hier in Militärreisen verurteilte Verurteilten, indem er sich unter dem Namen von Hoff als Vertreter eines militärwissenschaftlichen Instituts in Berlin bzw. Leipzig ausgab und für von diesem zu liefernde Karten von Traubpaal gegen gebaute Müllschiffchen die Gelder im hiesigen Militärwesen verschwendete, so daß Verhaftet der bezüglichen Taten am Tage ist.

W. Weimar, 12. April. (Generel) Ein benachbarter Wolltisch braut gegen Nachmittags gegen 5 Uhr ein Eisenadener aus, welches Schaden und Zerstörung vom Gehört des Landwirts L. Neumann in Weimar legte.

W. Weimar, 12. April. (Zahllich verunglückt) Der Arbeiter Zeitlich, an der Eisenbahn-Station Staffeln beschäftigt, geriet, indem er, während die Drehscheibe vom Wenden der Lokomotive im Gange war, zwischen Maschine und Mauerwerk, so daß der Kopf zerbrach wurde.

W. Weimar, 12. April. (Die ersten Sommergäste) sind hier eingetroffen und zwar eine 5köpfige holländische Missionarfamilie, welche nach 12-jähriger Anwesenheit in New-Guinea einen 2-jährigen Urlaub in ihre Heimat erhalten hat.

W. Weimar, 12. April. (Wohnsitz) — (Gandaa) Der Herrgott von Albinen ist nach Stuttgart abgereist. — Bei der heutigen Burauwahl des Landtags wurde zum Stellvertreter des Präsidenten der Nos. Grubel neu gewählt, im Lieberich das alte Bureau wieder gewählt. Auf Befehl der Eisenbahn im ersten Abteilungsbezirk der Landtag, mehrere Erhebungen von der Regierung zu veranlassen, wird der Sozialdemokraten Abgeordneten Urvermählung bei der Wahl für stattfinden. Das Projekt betragend die 2 Millionen Anleihe wird nach Stellung der Kommission in bloc angenommen. Die Beitritt von Gemeindefählichen, welche sich über eine Beitrittung durch das Landtag zu veranlassen, wird der Sozialdemokraten Abgeordneten Urvermählung zu veranlassen und der Landtag hierauf vertritt.

W. Weimar, 12. April. (Todesfall) Heute hat hier der Militärrat a. D. Ernst Bitter, wohl einer der ältesten Offiziere des ehemaligen Gotha'schen Bataillons, im 85. Lebensjahre. Nach langer Krankheit war ihm die Erneuerung des Landtagsgeschäftes überlassen worden.

W. Weimar, 12. April. (Abgefall) In gestern Abend kurz vor Feierabend in der Aula am Schulbau an der Oberreife Straße ein von Reiner gebildetes, reichhaltiger Tünder beim Überfahren, es fiel mit dem Kopfe gegen einen eisernen Zaun und trug so schwere Verletzungen davon, daß er in eine Klinik überführt werden mußte.

W. Weimar, 12. April. (Todesfall) Heute früh ist der herzogliche Musikdirektor a. D. Carl Hof gestorben. Der Verstorbene war seit 1852 am hiesigen Hoftheater engagiert gewesen und hat sich durch seine aufopfernde Thätigkeit um das hiesige Theater verdient gemacht.

W. Weimar, 12. April. (Gehemmer des Landes) Der Herrgott hat dem Kammerherrn Grafen Popp auf Saloh Verlobung in Mainz bei der Erwerbung zur Annahme des von Popp vererbten Titels eines Geheimen Rammers, sowie zur Abtragung der Kammerrente erteilt.

In wenigen Tagen Ziehung der XXX. Mecklenburgischen Pferdeverlosung zu Neubrandenburg. Loos 1 Mark. Haupttreffer 10,000 Mark (eine complete vier-spännige Equipage) ferner 65 edle Reit- u. Wagenpferde sowie 65 edle Reit- u. Wagenpferde. LOOSE à 1 Mark zu haben in allen Lotteriegeschäften u. Verlosungsstellen. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Hermann Arnold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3. Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr). An- und Verkauf von Wertpapieren. Vermittelung von Börsengeschäften aller Art. Grosser feuerfester und diebssicherer Tresor. Verschlussene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controle), zu mässigsten Spesen angenommen. 1899

R. WOLF Magdeburg-Zuckau. Bedeutende Locomobilfabrik Deutschlands. Locomobilen mit ausziehbarer Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirthschaft. Dampfmaschinen, ansiehbarer Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme. Bedeutender Export nach allen Welttheilen.

Kaiser Wilhelm's Spende, Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-Pensionen und Kapital-Versicherung. Vertheilt Lotterieträger gegen Einlagen von je 5 M. Lebenslängliche Renten oder das entsprechende Kapital. Vorstand: Alfred und Friedrich Schickel, Vorsitz: Dr. E. Z. Gumbold, Schriftf. Joh. W. Meierbergstr. 7 III und General Agent Max Assmann, Marktplan 11.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüro. SACK-LEIPZIG

Dampfkessel, 10 HP. 15-20 HP. mit vollständiger Ausrüstung gebräuchlicher, preiswerth abzugeben. F. W. Mahrenholz, Grotzorf Provinz Sachsen.

Für Festlichkeiten, Vereine, Krankenhäuser bew. hochhaltig! in dem naschkalten Nimm-Deutschlands billiger u. bekömmlicher als Bier! Von 100 pro H. L. an. OSWALD NIER Hauptgeschäft: Berlin, Lützenstr. 130 (alt 1076 70 eigene Gewürzgeschäfte, 64 in Berlin, 20 in Provinz) nebst Verkaufsstellen in über 1200 Filialen in Deutschland, Aust., Russl., Preussens, Courant grat. u. fr. (laut Fürst Bismarck's Worte: Nationalgarant No. 44)

Filialen in Halle a. S. bei Herrn Bohling & Trobach, Albrechtstr. 1. Paul Fritzsche, Bucherstr. 75, Ecke Bismarckstr. Paul Fritzsche, Politischer 74. F. A. Pätz, Gr. Ulrichstr. 14. Julius Herbold, Bismarckstr. 14. Max Flußmeyer, Weinbühlstr. 14. A. Weisbach, Göttinger 14. Carl Günter, Gr. Schloßstr. 25. Carl Sauer, Magdeburgerstr. 11. Horenburger & Gebauer, Augustastr. 11. Otto Flothow, Engel-Prozesse. Oscar Ballin Hirsch-Prozesse, Oberer Leipzigstr. 6. Frau Wwe. Beyers, Leipzigerstr. 85. Filiale in Giechelenstr. 53, Herrn P. Leonhardt, Kuchelstr. 10, Gertrud-Friedmann, Reilstr. 9 und bei Herrn L. Johannsen, Burgstr. 15.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Niethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung. Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren. Halle a. S. H. F. Lehmann, Bank- und Wechselgeschäft. 4831

Tuch-Reste

nur tadellose Waaren (passend zu Beinkleidern, Anzügen, Paletots u. s. w.), entstehen täglich in unserer Fabrikation und geben dieselben, um damit zu räumen, spotbillig ab. Verlangen Sie mit Postkarte franko Zusendung von Muster.

Schwetasch & Seidel, Spremberg L. 52
Tuchfabrikation mit direktem Versandt an Private.

Als Spezialität empfehlen unseren anerkannt sehr preiswerthen **Deutsch-Cheviot, Konkurrenzlos, eisenfeste, reinwollene kräftige Waare**, pr. Meter Mk. 2,50 in schwarz, blau, braun und grün. [8239]



aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von
A. Zuntz sel. Wtwe
Königl. Grossherzogl. etc. Hof.

Bonn * Berlin * Hamburg

wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffees bestens empfohlen. — Sorgfältigste Auswahl u. sorgsamste Mischung zur exakter Roharbeit, verbunden mit langjährig bewährter Brennethode, gewährleisten einen stets gleichmässigen Aufguss, der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack, Kraft und Ergiebigkeit vollst. entspricht.

Feinste Macca-Mischung	à Mfr. 2.00	
1a. geb. Java-Coffee	" " 1.50	
" " " "	" " 1.50	
" " " "	" " 1.50	
Feinste Mischung	" " 1.60	per 250
Samburjer Mischung I	" " 1.50	
Hamburjer " II	" " 1.40	
Berliner " "	" " 1.20	

Sämtlich in Halle bei:
F. E. David, Markt 17.
Rich. Baatz, Leipzigerstr. 51.
Jul. Bethge (Juh. Klippert & Engel),
Seipzigerstr. 5.
Engel-Druckerei, Magdeburgerstr. 6.
Carl Franke, Bucherstr. 35.
Gg. Gröhe Kochl., Leipzigerstr. 102.
Mx. Gramewald, Schmeerstr. 13.
K. Kaiser, Brühlstr. 13.
Joh. David, Seipzigerstr. 27.
Paul Kezel, Bernburgerstr. 12.
Jul. Otto Kopf, Seipzigerstr. 78.
Ott. Neak, Seipzigerstr. 78.
Johs. Schwarz, Bernburgerstr. 11.
H. Schlick, Conditor, Mannichstr. 11.
Th. Stade, Köpckeplatz.
A. Steinbach, Altr-Dresgite.



Elfenbein-Seife.

Elfenbein - Seife pulver,
vorzüglich zum Waschen der Wäsche,
ist wie für den Hausbedarf. Nur 6 ct
mit Schmutz. 14036

„Elefant“.
In fast allen Kolonialländern und
Drogenhandlungen zu haben.

Günther & Haussner,
Chemie-Kampel,
Altenge. 1001 v. 100.

Seefahrtbier
Malzextrakt 40%.

Waisetract in der bestmöglichen Form.
Wird nicht braun, sondern bleibt
klar und schmeckt wie ein gutes
Bier. Besonders geeignet, mit andern
Bieren, Milch oder Selterswasser artikuliert
zu werden. Seit Jahrhunderten Tiseltextrakt
bei der berühmten Seefahrt in
Südeuropa in Gebrauch. Allen erst
zu beziehen in Originalflaschen 2/2, 2/1
u. 1/2 reip. 1/2 ab-flaschen aus der
Bräuerei Wilh. Remmer
Bremen. [485]

Tapeten

gänzlich neue Muster pro 1900.
Grossartige Auswahl. * Billigste Preise.
(Einen Posten ca. 40000 Rollen aus verlassener Saison)
bedeutend unter Preis.

Linoleum,
einfarbig und gemustert (Bezug in Waggonladungen).
Teppiche * Felle * Portieren * Tisch- u.
Sofadecken * Fenstermäntel.

G. Frauendorf
Tapetenversandgeschäft,
Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 2341.

C. Wendenburg, Steinmetzmstr.

Hauptgeschäft: Halle a. S. 2. Geschäft:
Friedenstr. 2. Südrhof. 1. Nordhof.
Fernsprecher No. 506, 507
empfehlen

Grabdenkmäler

sanfterer Ausführung. Solide Preise.
Größtes Lager am Platze.

Sehr alter Kornbranntwein,

1734
stamm. u. seinen goldenen
Wurzeln, dem franz. Cognac
an Güte gleich. Export
nach allen Welttheilen. Zu
haben pro Originalflask
1 Mfr., Stör 1,70 Mfr.

- bei:
- Ferd. Hill, G. Mühlstr. 63.
 - Bernh. Linaich, Spingelstr. 20.
 - August Lase, Seipzigerstr. 47.
 - C. Matthes Wittwe, Gr. Steinstr. 44.
 - August Nauendorf, Heilstr. 131.
 - Friedrich Niehoff, Mansfelderstr. 61.
 - Naack, Gr. Seipzigerstr. 76.
 - Aug. Peter, Köpckeplatz 19.
 - Pettel & Boskowski, Gr. Ulrichstr. 33.
 - Otto Pallas, Seipzigerstr. 64.
 - Gustav Preiser, Seipzigerstr. 30.
 - W. Reinhardt, Fischerstr. 41.
 - Gustav Rühlmann, Mannichstr.
 - Rich. Sachs, Friedrichstr. 18.
 - Albert Schmidt, Seipzigerstr. 80.
 - W. E. Schmidt, Gr. Carl Otto Büsch,
Seipzigerstr. 10.
 - W. E. Schaf, Schillerstr. 13.
 - Johs. Schwarz, Meisnerstr. 159.
 - C. Sauer, Meisnerstr. 47.
 - Sprengel & Rink, Seipzigerstr. 21.
 - F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.
 - R. Weise, Friedrichstr. 9.
 - F. Zirkelbach, Sara 2.
 - Otto Glass, Thälmerstr. 8.
 - Franz Schumann, Friedrichstr. 8.
 - In Giechdienten:
Beyer & Sohn, Seipzigerstr. 36.
L. Böhner, Trotth.
Paul Creuzmann, Gröblich, Thälfr. 2.

Emmericher
Kaffeebrenner

sind die bekanntesten u. meistbenutzten,
weil als leistungsfähig u. lobsend erprobt.
Lieferbar
in Grössen v. 3, 5, 8 bis 100 kg Inhalt,
Hand- und Maschinenbetrieb.

Neueste Konstruktionen:
Patent-Schnellröster
mit Exhaustor, dunstfrei rosend und
dunstfrei kühlend.
Vorteilhafte Patent-Schnell-
röster für Handbetrieb.
Patent-Gas-Kaffeebrenner
für 1/2, 1/4, 1/2 bis 40 kg.

Ueber 41 000 Stück geliefert! [40]
Leistungsfähige Mühlen für Kaffee, Gewürze, Drogen usw.

Emmericher Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
Emmerich, Rhein.

Die Seifenfabrik von

Eduard Kobert, Halle
gegründet 1793,
empfehlen ihre vollständig rein
und neutral gesonnenen

Kern- und Schmierseifen.

Zur Erlangung und Conservirung
einer zarten Haut, sowie zum
Waschen der Kinder und als
mildste, sparsame Seife zum
Rasiren halte ich meine
parfümirte Kalt- Fettselbe
bestens empfohlen [3157]

Oberhemden

früher 4,50 Mfr., jetzt 3,50 Mfr.,
früher 6,00 Mfr., jetzt 4,50 Mfr.
Gustav Wehage,
Schmeerstr. 23, nahe Markt.

Gewinn-Ziehung

schon 15. Mai

Stettiner
Pferde-Lose a 1 M.
11 Loose 10 M., Porto und Liste
20 Pf. extra.

Hauptgewinne:
4spannige Equipagen,
2zweispännige Equipagen
4 einspannige Equipagen
88 Reit-u. Pferde
Wagen-Pferde
zus. 7 Equipagen und
100 Reit-u. Pferde
i. W. 104.000 M.

Silberbesteckkasten i. W. v. 1000 M.
200 Gew. i. W. v. 10 15 A = 3000 A
500 " " " " " " " " = 4000 A
2000 " " " " " " " " = 12000 A
zusammen 3396 Gewinne i. W. v.
125 000 M.

Loose empfiehlt und versendet auch
unter Nachnahme das General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5.

SANA Milchbakterienfreier Butterersatz

D. R. Patent No. 100 922
mit feinstem, süsser Mandelmilch hergestellt.
Neuestes Hygienisches Product der Margarinefabrikation.
ca. 1/2 billiger als Butter.

- Marke SANA (mildere Butterersatz) hat Aussehen, Geschmack und Nährwerth wie Butter, ist frei von gesundheitsschädlichen Milchbakterien, daher zum Streichen auf Brod besser als Butter geeignet.
- Marke SANA zeichnet sich durch hohen Fettgehalt aus, daher ausgiebiger und sparsamer im Gebrauch als Butter.
- Marke SANA ist von hervorragender Haltbarkeit. Kann wochenlang aufbewahrt werden, ohne sich im Geringsten zu verändern.
- Marke SANA bratet Fleisch weicher und zarter wie Butter und jedes andere Fett.
- Marke SANA ist ganz besonders zur Kinder- und Krankenernährung geeignet.

Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Sana erhalt auf allen Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen, zuletzt in Bremen 1899:
Ehrendiplom, Ehrenkreuz u. d. grosse goldene Fortschritts-Medaille.

- Niederlagen bei: Aug. Apelt, Leipzigerstr. 8. Rich. Baatz, Leipzigerstr. 51. Bernhard Barth, Kleine Ulrichstr. 10. Franz Baumgarten, Lessingstr. 24 und Hildebrandstr. 3. Franz Boas, Meckelstr. 10. F. Beerholdt, Becherhof, am Markt. Ernst Beyer, Hornstr. 5. H. Deberstein, Alter Markt 1. Curt Gebauer, Liebenauer-u. Annenstr.-Ecke. Otto Glass, Buttermarkt. H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16. J. Hörig, Bernhardtstr. Ernst Hindorf, Ludwig Wuchererstr. 65. Emil Haupt, Augustastrasse. Oskar Knoche, Gleichhufenstr. Augustastrasse 60. Aug. Peter, Königsstr. 19. Franz Schumann, Friedrichstr. 8. J. M. Uehlein, Nicolaistrasse 1 und Geiststrasse 26. A. C. Werner, Bernburgerstr. 22. Robert Weise, Friedrichplatz, zu den 2 goldenen Zuckerhüten. Traugott Zirkelbach, Harz. [5196]

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unseren pulverisirten Cementkalk.

Beste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.
Gönnern a. E. Fernsprecher 13.